

■ Information für die Vertreter der Medien | Rees, 9. 4. 2020

Holemans bringt Fallen für Eichenprozessionsspinner an: Ungetrübte Wanderfreude am Reeser Meer

Bei dem schönen Frühlingwetter wächst der Drang der Menschen ins Freie. Besonders in diesen Zeiten der Kontakteinschränkungen wegen der Coronapandemie sind Spaziergänge an der frischen Luft ein Lebenselixir. Der Rad- und Wanderweg am Reeser Meer ist sehr beliebt - und soll in der Saison der Eicheprozessionsspinner nach Möglichkeit uneingeschränkt durch die kleinen Störenfriede genutzt werden. Holemans brachte jetzt Fallen an.

Am Ufer-Wanderweg entlang des Reeser Meeres stehen zahlreiche Eichen. Das wissen nicht nur die Naturliebhaber zu schätzen. Auch Eichenprozessionsspinner halten sich hier gern auf, bauen sich Nester und beeinträchtigen gegebenenfalls die Wanderfreude der Menschen erheblich. Denn die Raupen entwickeln in einem bestimmten Stadium ihres Wachstums Brennhaare mit Widerhaken, die ein Besselgift enthalten. Bei vielen Menschen kommt es zu länger anhaltenden Hautirritationen oder auch Atemproblemen, wenn sie mit diesen Brennhaaren in Berührung geraten. Vielerorts werden deshalb flächendeckend Giftspritzen eingesetzt, um die Gefahr zu bannen. Umweltschützer sehen diese Gifteinsätze als problematisch an, weil dabei auch andere Tiere geschädigt werden.

Holemans setzt auf Fallen

“Wir setzen uns mit den Sorgen der Bürger auseinander und haben deshalb beschlossen, an unseren Eichen am Reeser Meer spezielle Fallen anzubringen“, sagt Beate Böckels, bei Holemans für die Rekultivierung verantwortlich. Es handelt sich um Manschetten, die am Stamm der Eichen angebracht werden. In einem Beutel befindet sich ein Lockstoff, die Raupen der Eichenprozessionsspinner fallen hinein und verenden.



Gärtner Stefan Roggman bei der Montage von Fallen für Eichenprozessionsspinner am Reeser Meer. Foto: Holemans

Made in Rees

Die praktischen Fallen wurden im vergangenen Jahr von dem Reeser Ingo Bross erfunden. Der pfiffige Mittvierziger ließ sich seine “EPS-Falle” (EPS = Eichenprozessionsspinner) patentieren und gründete eine Firma. Er bietet auch Schulungen für die Montage der Fallen an. Holemans Niederrhein arbeitet mit dem Weseler Gartenbauspezialisten Stefan Roggmann zusammen. Er hat die EPS-Fallen an den rund 20 Eichen am Reeser Meer montiert. Die Fallen bleiben das ganze Frühjahr über an den Bäumen hängen.

■ **Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die am Reeser Meer entlang wandern oder radeln, die Fallen nicht zu berühren, zu beschädigen oder gar abzureißen!**

■ **Sie haben Fragen zu den EPS-Fallen? Wir beantworten diese gern. Setzen Sie sich mit Claudia Kressin in Verbindung, Telefon 0172.9576474 oder presse@holemans.de.**